LANDKREIS BÖBLINGEN

KT-Drucks. Nr. 040/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

22.02.2017

Hilfen für Menschen mit Behinderung am Beispiel der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten GmbH

I. Vorlage an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.03.2017
zur Kenntnisnahme	**öffentlich**

II. Bericht

Im Landkreis Böblingen werden u.a. von den Einrichtungsträgern Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW), Atrio Leonberg und der Dorfgemeinschaft Tennental Hilfen für Menschen mit Behinderung in deren Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM´s) aber auch in den Bereichen Wohnen, Betreuung, Ausbildung, Bildung, Freizeit und Tagesstruktur angeboten. Diese Hilfen werden von den Trägern wirtschaftlich und zukunftsorientiert gesteuert, unterstützt und flexibel gestaltet.

Seit der Verwaltungsstrukturreform zum 1.1.2015 ist u.a. auch der Landkreis Böblingen zuständiger (Kosten-)Träger der Eingliederungshilfe (EH). Menschen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der sellschaft teilzuhaben eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung

droht sind, erhalten Leistungen der EH wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere nach Art oder Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der EH erfüllt werden kann.

Im Haushaltsplan 2017 des Landkreises ist für die gesamten Leistungen der EH ein Zuschussbedarf von rd. 51 Mio € eingeplant. Mit einem Anteil von rd. 40 % am gesamten Nettobedarf ist die EH für Menschen mit Behinderungen die dominierende Leistung in unserem Sozialbudget.

In der folgenden Zusammenstellung sind die Zahlungen des Landkreises an die o.g. Leistungsträger in den Jahren 2015 und *(vorläufig) 2016* dargestellt:

Einrichtung	2015 (in Mio.€)	*2016 (vorläufig, in Mio.€)*
GWW	18,03	*18,91*
Atrio Leonberg	5,94	*6,41*
Dorfgemeinschaft Tennental	2,11	*2,21*

Am Beispiel der GWW werden in der Sitzung des SGA deren wichtigsten Aufgaben im Förder- und Betreuungsbereich (FuB) und in den Bereichen Arbeit und Wohnen vorgestellt.

<u>Aufgaben der GWW</u>

Aufgabe der GWW ist es, für Menschen mit Behinderungen in den Landkreisen Böblingen und Calw Arbeits-, Bildungs- und Wohnplätze in der für sie jeweils geeigneten Form zu schaffen sowie die notwendigen Hilfe- und Förderleistungen bereitzustellen. Die Einrichtungen der GWW stehen Menschen mit Behinderung unabhängig davon zur Verfügung, ob die Behinderung überwiegend geistiger, körperlicher oder seelischer Natur ist.

In der GWW sind 17 Organisationen (u.a. Landkreise Böblingen und Calw, Große Kreisstädte aus den v.g. Landkreisen und verschiedene Vereine der Behindertenhilfe) zusammengeschlossen. In gemeinsamer sozialer Verantwortung ermöglichen diese den Menschen mit Behinderungen in den Landkreisen Böblingen und Calw die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Angebot an Teilhabemöglichkeiten wird dabei ständig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung angepasst.

Die GWW ist breit aufgestellt und bietet eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten. Mit der GWW sind die *Stiftung Zenit* -mit deren Unternehmen *1aZugang gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH-* sowie die *Femos gGmbH* verbunden. Unter der Idee des „Campus Mensch“ versuchen diese eine Landschaft von Unternehmen abzubilden, in der Bildung, Arbeit, Wohnen und gesellschaftliche Bedarfe für Menschen mit und ohne Handicaps umgesetzt werden.

Ziel der ***Stiftung Zenit*** ist es, Menschen, die durch Behinderung, aufgrund ihrer sozialen Situation und besonderer Lebensumstände benachteiligt sind zu unterstützen und für diese den Zugang zum Arbeitsleben zu schaffen. Das zur *Stiftung Zenit* gehörende Integrationsunternehmen ***1a Zugang*** unterstützt dabei im Bereich Barrierefreiheit. Es begleitet und be-

rät mit seinem Geschäftsfeld *capito Stuttgart* Unternehmen, Behörden, Verbände, Vereine und alle Interessenten auf dem Weg zur Barrierefreiheit.
Das zweite Integrationsunternehmen ***Femos*** ist eine gemeinnützige GmbH, deren Stammkapital von 1,5 Mio € zu 90 % von der Stiftung Zenit und 10 % von der GWW gehalten wird. Aufgabe von Integrationsunternehmen ist es, schwerbehinderte Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu beschäftigen, die aufgrund von Art oder Schwere der Behinderung im sonstigen allgemeinen Arbeitsmarkt keinen Arbeitsplatz finden und die mit ihrer Leistungsfähigkeit über den Anforderungen der WfbM´s liegen. U.a. betreibt die *Femos gGmbH* im Landkreis auch die sogen. *CAP-Märkte* (steht für Menschen mit Handi**cap**) und die *Möbelhalle Böblingen*, die passende und sichere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen vorhalten.

Daten zur GWW im Überblick [1] (bezogen auf den Landkreis Böblingen):

- **Organe der GWW** sind der aus 6 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat sowie die aus 17 Mitgliedern bestehende Gesellschafterversammlung. Jeweiliger Vorsitzender ist Herr Landrat Bernhard.
- **WfbM-Plätze im Ldkr BB:** insgesamt **602** (davon Sindelfingen 370 + Herrenberg 232)
- **Betreuungsplätze** im Förder- u. Betreuungsbereich -FuB-**:** insgesamt **92** (davon Sindelfingen 54 + Herrenberg 38)
- **Tagesbetreuung Senioren:** insgesamt **41** (davon Sindelfingen 17 + Herrenberg 24)
- **Belegungszahlen Berufsbildungsbereich:** insgesamt **70** (davon Sindelfingen 50 + Herrenberg 20)
- **Maßnahmen zum Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt:**
  - KoBV [2]: 6
- **Praktika zur Weiterqualifizierung:**
  - GWW-intern: **149** (davon Sindelfingen 47 + Herrenberg 16, Berufsbildungsbereiche Sindelfingen 67 + Herrenberg 19)
  - Allgemeiner Arbeitsmarkt: **21** (davon Sindelfingen 2 + Herrenberg 6 + Berufsbildungsbereiche Sindelfingen 9 + Herrenberg 4)
- **Platzzahlen Bereich Wohnen:**
  - Stationäre Wohnheimplätze: **195** (davon Sindelfingen 125 + Herrenberg 70)
  - Ambulantes Wohnen: **119** (davon Sindelfingen 70 + Herrenberg 49)

Seit Jahrzehnten unterstützt die GWW Menschen mit Behinderungen und deren Familien und hilft mit, dass auch diese Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Für den Landkreis ist deshalb auch die GWW ein bedeutender Kooperationspartner in der wichtigen Arbeit für und mit unseren Menschen mit Behinderungen.

R. Bernhard

Roland Bernhard

---

[1] Quelle: GWW-Geschäftsbericht 2016
[2] KoBV = Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt